



In welchen Formen wollen wir Glaube, Liebe und Hoffnung im Dritten Jahrtausend leben – und welche Glaubensaussagen tragen uns als Christ:innen?

Wichtige Informationen

Wer?	Was?	Wo?
Wir laden Pfarrer:innen und engagierte Lai:innen herzlich ein!	Eine Woche mit Begegnungen, Lernen, Diskussionen und Partnerschaft.	Ev. Diakonieverein Berlin-Zehlendorf in der Glockenstraße 8, 14163 Berlin
Wann?	Sprache	Preis
Vom Sonntag, den 18. bis Freitag, den 23. August 2024	Das Pastoralkolleg wird auf Englisch stattfinden.	590 € inklusive Verpflegung und Übernachtungen. *

**Der Preis ist für Pfarrer:innen nach der 2/3-Regelung förderungsfähig. Wir wünschen uns, dass auch interessierte Lai:innen teilnehmen können und bitten Sie, sich bei Interesse wegen finanzieller Unterstützung bei uns zu melden!*

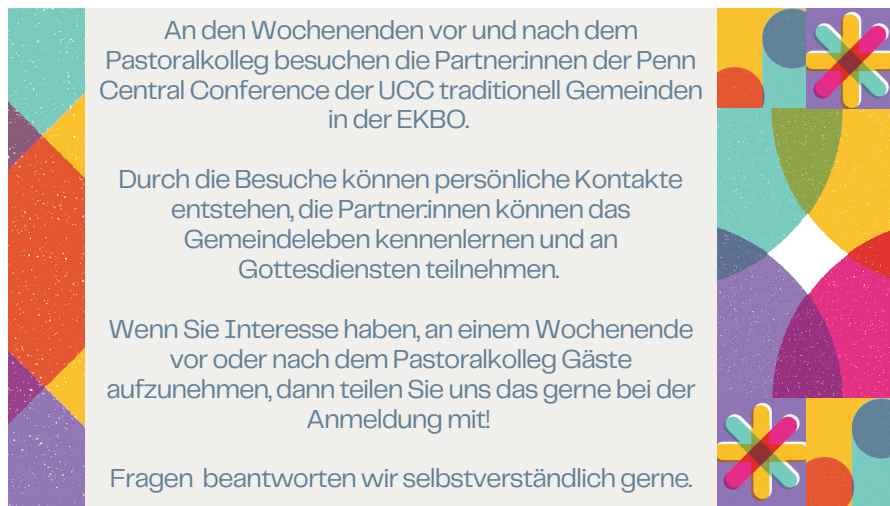
Das Programm

Leere Kirchengebäude, alternde Gemeinden, gesellschaftliche Strukturveränderungen: Auf beiden Seiten des Atlantiks sind die Kirchen mit großen Herausforderungen konfrontiert. Traditionelle Glaubensaussagen wirken oft formelhaft und der sonntägliche Gottesdienst wird insbesondere unter den Jüngeren zu einem Randphänomen. Der Wunsch nach Spiritualität und Geborgenheit aber bleibt. Im Pastoralkolleg fragen wir uns gemeinsam: In welchen Formen können Glaube, Liebe und Hoffnung im Dritten Jahrtausend gelebt werden – und welche Glaubensaussagen tragen sie?

Wir werden wir dorthin gehen, wo Kirche Neuanfänge wagt: Wir besuchen unter anderem die Refo-Gemeinde Moabit und das digitale Glaubensangebot “Spirit & Soul” in Berlin sowie den “Erprobungsraum” des ländlichen Kirchenkreises Zossen-Fläming. Im Austausch mit unseren US-amerikanischen Kolleg:innen wollen wir darüber nachdenken, wie wir christliche Aufbrüche wagen können und uns fragen: Wie kann Christ:in-Sein in den kommenden Jahrzehnten aussehen? Und welche Rolle wollen wir in den gesellschaftlichen und kirchlichen Veränderungsprozessen spielen?

Wir laden alle Pfarrer:innen, interessierte Mitarbeitende im Verkündigungsdienst, ökumenisch interessierte Berufliche und Ehrenamtliche herzlich ein und freuen uns auf eine spannende und inspirierende Woche!

Frank Schürer-Behrmann als Vorsitzender des UCC-Beirats der EKBO sowie Stefanie Sippel, Alexander Benatar, Tobias Kampf und Inken Behrmann für das Vorbereitungsteam



Hintergrund zum Pastoralkolleg

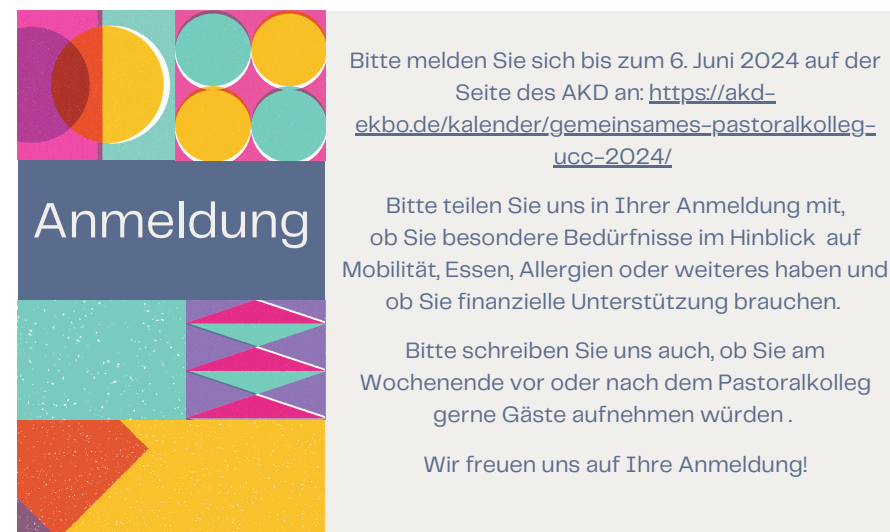
Im letzten Jahrzehnt des Kalten Krieges und den Jahren nach der „Friedlichen Revolution“ von 1989 wurden regionale Kirchenpartnerschaften zwischen UCC-Konferenzen in den USA und Kirchen in Deutschland, einschließlich des damaligen Ostdeutschlands, etabliert. Dazu gehörten Partnerschaften zwischen der Penn Central Conference (PCC) und der Evangelischen Kirche in Berlin-Brandenburg sowie der Wisconsin Conference und der evangelischen Kirche in der Oberlausitz an der östlichen Grenze Deutschlands zu Polen und Tschechien.

Beide deutschen Kirchen fusionierten 2004 und wurden zur EKBO, die die Tradition gemeinsamer Pastoralkolloquien zwischen der Kirche im Rheinland und der Kirche in Pennsylvania wieder aufgriff.

Seitdem finden alle zwei Jahre Pastoralkollegs statt, in denen aktuelle Themen auf beiden Seiten des Atlantiks diskutiert werden: von lokalem Kirchaufbau über Postmodernismus, bis hin zu den Beziehungen zum Islam, Migration und Friedensarbeit. Auch andere

benachbarte sowie Partnerkirchen wurden eingeladen und einbezogen. Freundschaften sind gewachsen, unser Verständnis füreinander, die Welt, in der wir leben, und unsere Mission als christliche Kirchen in unserer Zeit.

Wir laden Sie ein, Teil der Partnerschaft zu werden!



Veranstalter:innen

Ev. Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz (EKBO) / (Berliner Missionswerk, UCC-Beirat / Amt für kirchliche Dienste (AKD))

Penn Central Conference, United Church of Christ

Wisconsin Conference, United Church of Christ

Weitere Partner Conferences der EKBO in der United Church of Christ